destination

© TUI/Florian Albert

Linz *Tourismuskonferenz diskutiert Entwicklungen für die Kongresse* **90**

Flipcharts *Die besten Seminarhotels des Landes wurden geehrt* **91**

Hotel-Boom *Osteuropa ist den Investoren zu riskant: Afrika boomt* **94**

TUI Österreich *Neues Programm für den Sommer präsentiert* **95**

© Thorsten Keller

Ski Guide Austria 2016: Tool für Gäste und Touristiker

300 Skiorte sind im „Weißbuch“ für Wintersportler zu finden. Darin sind auch alle Hard Facts wie Service und Preise aufgelistet. 92

STRATEGIE OHNE SKI

Burgenland mit Thermenwinter

EISENSTADT. Nach der konzentrierten Werbekampagne rund um die „Gans“ im Spätsommer lanciert Burgenland Tourismus jetzt eine groß angelegte Werbekampagne rund um das Thema Wellness- und Gesundheitsurlaub im Burgenland.

„Das Burgenland hat bereits vor Jahren den richtigen Weg und die richtige Strategie eingeschlagen und intensiv in den Thermen- und Gesundheitstourismus investiert. Dieser Bereich erwirtschaftet heute rund die Hälfte aller Nächtigungen. Darüber hinaus sind wir dank eines breiten und vielfältigen Gesundheits-, Wellness- und Thermenangebots auf dem besten Weg zur Ganzjahresdestination. Immerhin konnte das Burgenland bereits mehr als ein Drittel der gesamten Übernachtungen (2.912637 Mio.) im letzten Winterhalbjahr erzielen“, so Tourismusdirektor Mario Baier.

630 Radiospots, 150 City Lights und rund eine Mio. Eyecatcher auf Titelseiten auflagenstarker Tageszeitungen sollen unter dem Motto „Tauschen Sie Ihren Wintermantel gegen einen Bademantel“ die sechs burgenländischen Thermen bewerben. *(gb)*

© Arcotel Hotels

Philipp Pratl

GM Arcotel Kaiserwasser

Der 35-jährige Vollbluthotelier übernahm die Direktion des größten Hauses der Arcotel Gruppe und freut sich auf die neue Herausforderung in der Donaustadt.
Das Arcotel Kaiserwasser fügt sich perfekt in die neue Wiener Skyline am Donauufer gegenüber der UNO City und dem Austria Center Vienna ein.

Coole Ski-Erlebnisse als Buch

Der Ski Guide Austria 2016 stellt den Wintersport in Österreich in all seinen Facetten dar und ist zum unverzichtbaren „Weißbuch“ für Winterurlauber geworden, die so 300 Skiorte bequem vergleichen können.

••• *Von Georg Biron*

© Franz Neumayr

WIEN. Die Geschäftsführerin der Österreich Werbung, Petra Stolba, ist zuversichtlich, was die heurige Wintersaison anbelangt. Die wirtschaftliche Situation in den wichtigsten Quellmärkten ist gut, insgesamt liegen die Feiertage heuer günstig, Russland jedoch bleibt wahrscheinlich hinter den Umsätzen vom Winter 2013/2014.

Tatsache ist: Der Wintertourismus spielt in Österreich eine große Rolle. Während ein Gast im Winter im Schnitt 152 € pro Tag ausgibt, lässt ein Tourist im Sommer „nur“ 125 € pro Tag liegen.

Allianz Zukunft Winter

„Österreich hat mit der weltweit besten Infrastruktur im Wintersport eine perfekte Basis, um wieder mehr Menschen auf die Pisten zu bringen und vom Skisport zu begeistern“, zeigt sich Franz Schenner, Sprecher der Allianz Zukunft Winter, anlässlich des Forum Winter vor hochkarätigen Branchenvertretern und Journalisten in Kaprun überzeugt.

Das Netzwerk Winter, eine branchenübergreifende Plattform für Wintersport und Tourismus, hat das gemeinsame Ziel, Wintersport und Skiurlaub weiterhin zukunftsfähig zu positionieren.

„Wir müssen jetzt umdenken und uns an einer *mehrdimensionalen* Zielgruppenansprache orientieren, denn die Gäste haben unterschiedliche Ansprüche, auf die es in Zukunft noch individueller einzugehen gilt“, so Petra Nocker-Schwarzenbacher, Obfrau der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKO. Die Zeiten, in denen es „ein Angebot für alle“ gegeben hat, seien vorbei.

Weltweit führende Logistik

Dazu Ferdinand Eder, stv. Obmann im Fachverband der Seilbahnwirtschaft: „Der Winter ist und bleibt das touristische Zugpferd Österreichs, und die Seilbahnen sind damit untrennbar verbunden.“

Für die aktuelle Saison wurden 570 Mio. € investiert, davon 230 Mio. in Bahnen und Lifte, 154 Mio. € in die Beschneiung; Österreichs Seilbahnen sind damit in jeder Beziehung weltweit führend.

„Was das Preis-Leistungsverhältnis betrifft, so müssen wir den Vergleich zum Skifahren in Italien, Frankreich und der Schweiz nicht scheuen. Die heimischen Seilbahnen bieten ein unschlagbares Angebot. Die Ticketpreise, das sollte man in diesem Zusammenhang auch einmal erwähnen, spielen bei der Entscheidung für ein Urlaubsziel nur eine untergeordnete Rolle. Es wird auch sehr gern von den Kritikern (Konsumentenschützer) verschwiegen, dass es auch günstigere Skigebiete und Angebote gibt und die Qual der Wahl bei den Gästen liegt“, so Eder.

© Sepp Mallaun/Vorarlberg Tourismus

Skischulen
Großen Anteil am Erfolg des Wintersports haben die österreichischen Skischulen, die mit bestens ausgebildeten Mitarbeitern die Gäste vermehrt ansprechen.

Immer wichtiger, so Eder, „sind direkte Flugverbindungen von den Quellmärkten zum Salzburger Airport. Allein aus Deutschland landen pro Tag 2.200 ‚Flugsessel‘ aus deutschen Großstädten. Wie wir aus Marktforschungsstudien wissen, ist die Erreichbarkeit ohne Staus für Wiedereinsteiger ein wichtiges Motiv, um wieder mit dem Skifahren zu beginnen. Die Zusammenarbeit mit dem Salzburger Airport und der Trend zu Kurzurlauben sind kurz- und mittelfristig Erfolgsfaktoren.“

Ski Guide Austria 2016

Vor diesem wirtschaftlich starken Hintergrund bündelt der Ski Guide Austria in seiner bereits siebten Ausgabe den Wintersport in Österreich in einem Komplettüberblick mit erstmals mehr als 450 Seiten.

Im unverzichtbaren „Weißbuch für Wintersportler und -urlauber“ sind 300 Skiorte zu finden.

Die 60 wichtigsten werden inklusive Pistenpanoramen auf jeweils zwei bis vier Seiten dargestellt. Neu in der großflächigen Präsentation ist diesmal mit St. Johann in Tirol (Region Kitzbüheler Alpen) eine aufstrebende Destination, die auch in Sachen Unterkunft neue Zeichen setzt.

Alljährlich finden die Autoren Günter Fritz und Fred Fettner, die selbst begeisterte Skiläufer sind, bei ihren winterlichen Streifzügen durch die Regionen spannende Neuerungen, die im Ski Guide Austria ihren Niederschlag finden.

Das 452 Seiten starke Buch kann online bei www.derskiguide.at zum Preis von 14,90 € bestellt werden.

Neben dem Trend zu Erlebnissen abseits der Pisten gehören auch Produktneuheiten dazu.

Die Ski-Highlights des Jahres für alle Pisten zeigt der World Skitest, der größte seiner Art. Und weil Hightech-Produkte eine immer wichtigere Rolle spielen, ist diesem Bereich ein Kapitel gewidmet.

Zukunft Winter
Franz Schenner, Sprecher Allianz Zukunft Winter, Richard Walter, Präsident der Berufsskilehrer, Ferdinand Eder, Seilbahnwirtschaft, Petra Nocker-Schwarzenbacher, WKO-Bundesspartenobfrau, und Franz Föttinger, Sprecher der Skiindustrie (v.li.).

Außerdem sind Reportagen zum Tiefschnee-Pass von Ramsau am Dachstein und von der Durchquerung des Ländles mit dem Ski Ride Vorarlberg ebenso zu finden wie andere spannende Regional-Storys. Weiters gibt es im Guide auch reichliches „Snow-how“, wie z.B. überlebenswichtige Tipps zum Verhalten abseits der Piste.

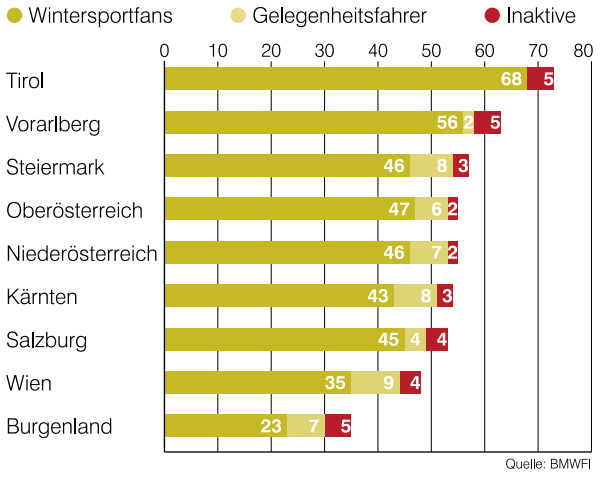
Einblicke aus erster Hand

Kernstück des Ski Guide Austria ist und bleibt die Darstellung der Wintersport-Regionen. Diese beschränkt sich nicht nur auf Hard Facts wie Pistenkilometer, Anzahl der Lifte, Wintersport-Alternativen und Preise für Liftkarten, sondern geht wesentlich tiefer.

Die Pisten wurden von den Autoren persönlich befahren, die ihre Eindrücke über die Besonderheiten niedergeschrieben haben. Da-

Skifahren in Österreich

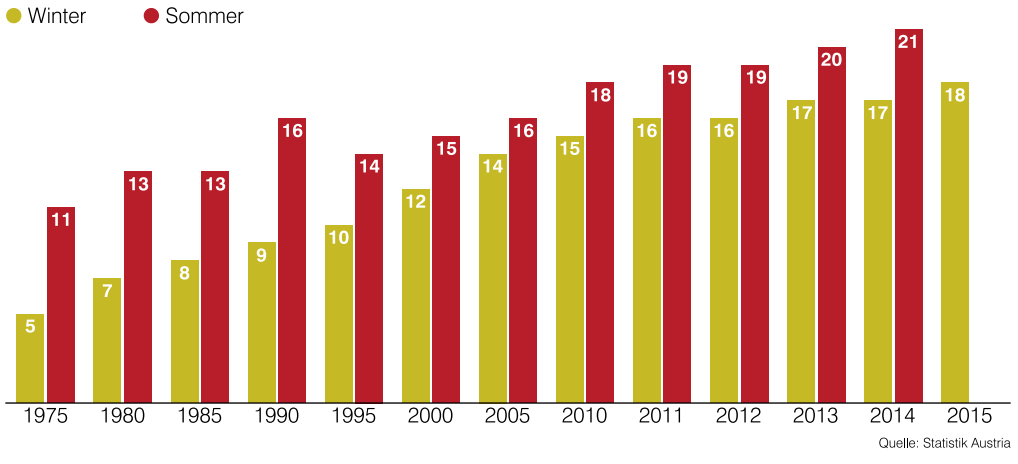
Skifahreranteile nach Bundesländern
Angaben in %



Quelle: BMWFI

Ankünfte nach Saisonen

Wachstum Winter-Tourismus
Angaben in Mio.



Quelle: Statistik Austria

Ski Guide Austria Awards für Profis

Insgesamt drei Award-Preisträger kürte die Fachjury des Ski Guide Austria 2016 für herausragende touristische Leistungen im österreichischen Wintertourismus.

© medianet

Alljährlich vergibt der Ski Guide Austria Awards für Kreativität, die auch in einer „Hall of Fame“ im Buch verewigt sind.

••• *Von Michael Bär*

WIEN. Der Ski Guide Austria 2016 vergab dieses Jahr drei Awards für besondere Innovationen.

Die Gletscherbahnen Kaprun AG erhielt den Award für den Mut, das bestens etablierte Gletscherskigebiet Kitzsteinhorn komplett neu zu designen. Mit der welthöchsten Seilbahnstütze entstand ein neues Wahrzeichen – und das alles zum 50-Jahr-Jubiläum des Bergbahnunternehmens.

Das Skigebiet Unterberg erhielt den Award u.a. für die Teilnahme an der niederösterreichischen Marketingplattform „Kleine, feine Skigebiete“.

Den dritten Award erhielt das Schweizer Hightech-Unternehmen Skiline, das mit Skimovies, Photopoints, Rennparcours und dem „Adrenalin Cup“ punktet.

bei zeichnet den Ski Guide Austria v.a. die große Themenbreite aus: Von der Beschaffenheit der Pisten, Schwierigkeitsgrad und Tauglichkeit für Anfänger, Familien oder Könner bis hin zu den besten Restaurants und Hotels.

Icons verraten auf den ersten Blick, wo die Stärken der Skigebiete liegen: bei Sport, Fun und/oder Familie. Zusätzlich ist die gesamte Breite des Schneevergnügens abgebildet: Infos über Loipenkilometer, Funparks für Snowboarder und Freeskier bis hin zu den Regionen, die mit Flutlicht den Pistenskilauf bis spät in die Nacht ermöglichen.

> *„Österreich hat mit der weltweit besten Infrastruktur im Wintersport eine perfekte Basis, um wieder mehr Menschen auf die Pisten zu bringen.“*

Jenseits der Pisten

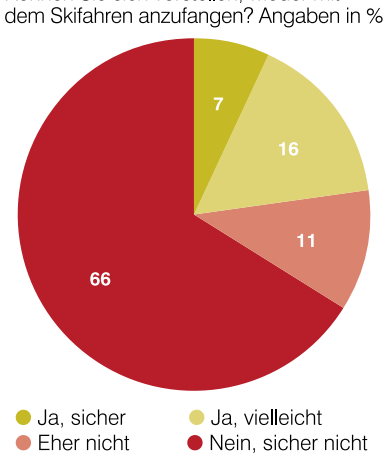
Den Winterfans, die dem Skisport weniger abgewinnen können, werden unzählige Möglichkeiten geboten, sich ganz entspannt an Schnee und Natur zu erfreuen: Schneeschuhwandern, Rodeln, Eislaufen, Iglubauen, Hundeschlittenfahren oder Eisklettern sind beliebte Alternativen zum Pistenspaß.

Da auch originelle Skihütten und die Unterbringung wesentliche Aspekte des winterlichen Skiurlaubs in Österreich sind, bietet der Ski Guide Austria 2016 auch einen eigenen Hütten- und Hotelguide mit praktischer Sternebewertung.

Wiedereinstieg

Aufhörer

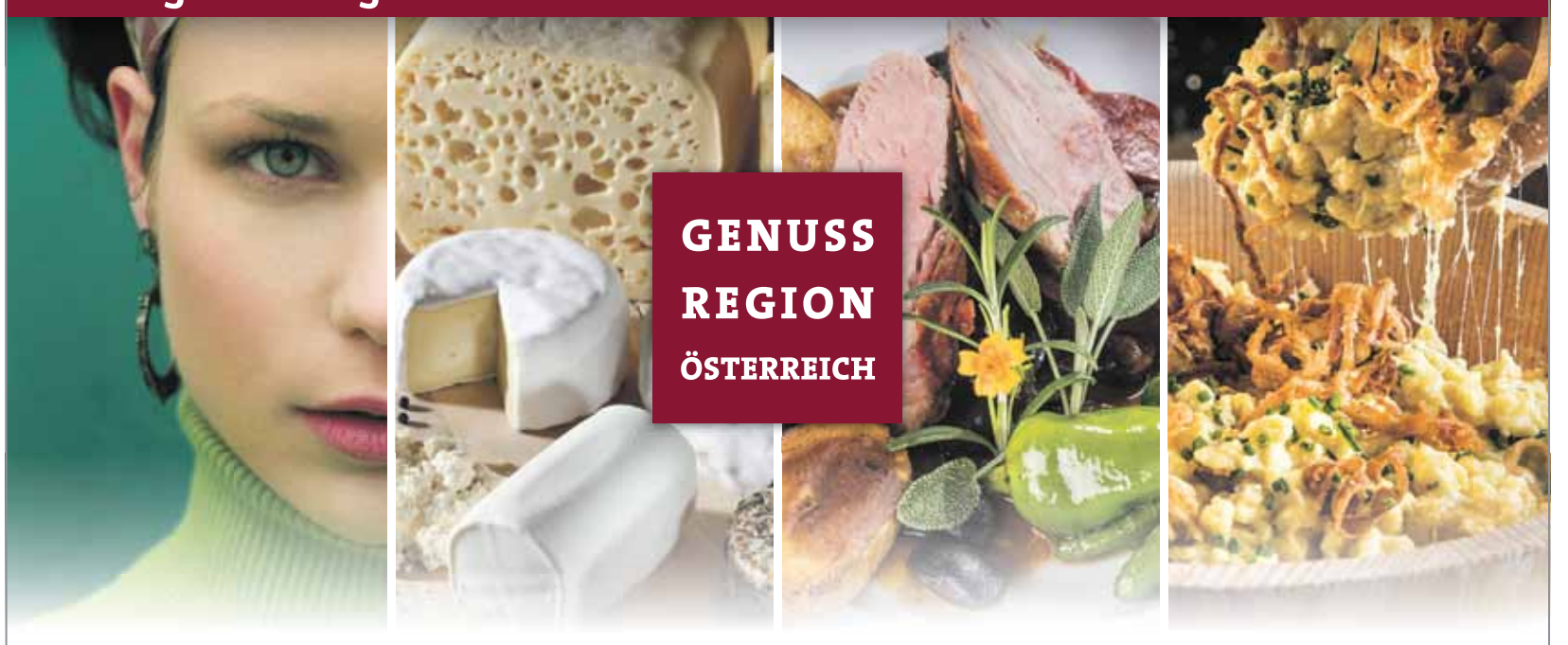
Können Sie sich vorstellen, wieder mit dem Skifahren anzufangen? Angaben in %



Quelle: BMWFI

Neu erschienen: „Österreich kocht“ mit Rezepten aus den GenussRegionen

www.genuss-region.at



Im Jahrbuch der GENUSS REGION ÖSTERREICH verraten die besten Wirte des Landes ihre Rezepte

Regionalität und Saisonalität stehen auch in der zweiten Ausgabe des einzigartigen Buches „Österreich kocht – Rezepte und Empfehlungen aus den GenussRegionen“ im Mittelpunkt. Denn 32 der besten GenussWirte des Landes bieten einen Einblick in ihre Küchen und verraten, wie man aus heimischen Zutaten wahre Gaumenfreuden zaubern kann.

Neben beliebten Klassikern der österreichischen Küche und spannenden Neuinterpretationen finden sich in diesem Kochbuch der besonderen Art auch interessante Informationen zum Anbau oder der Herstellung der Produkte. So nimmt es die LeserInnen mit auf eine köstliche Reise durch Österreich.

Beste Qualität von A wie Apfelstrudel bis Z wie Zickentaler Moorochse

Woran erkennt man gutes Fleisch und wie lagert man es richtig? Wie sieht frischer Fisch aus? Wer wüsste über die regionalen Spezialitäten besser Bescheid, als jene Menschen, die sie herstellen und verarbeiten? Aus diesem Grund geben in der Edition 2016 Obleute, ProduzentInnen und Wirte aus den GenussRegionen nützliche Tipps und verraten überraschende Fakten zu „ihren“ Produkten.

Genuss schenken

Küchenneulinge, Hobbyköche und echte Profis werden mit dem neuen Jahrbuch der GENUSS REGION ÖSTERREICH voll auf ihre Kosten kommen und können auf den Spuren der besten Wirte des Landes wandeln. Pünktlich zur Weihnachtszeit ist „Österreich kocht – Rezepte und Empfehlungen aus den GenussRegionen“ ab sofort im österreichischen Buchhandel sowie im Online-Shop der GENUSS REGION ÖSTERREICH erhältlich und macht zu Weihnachten doppelt Freude: den Beschenkten und auch den Bekochten!

Auf den Geschmack gekommen? „Österreich kocht“ online bestellen

Österreich kocht

Rezepte und Empfehlungen aus den GenussRegionen Edition 2016

Pichler Verlag, 2015

Jetzt Neu!

€ 25,-

www.genuss-region-shop.at

facebook

www.facebook.com/GENUSS.REGION.OESTERREICH

www.genuss-region.at

GENUSS REGION ÖSTERREICH ONLINE SHOP www.genuss-region-shop.at